

ganisationen darauf, die Produktionssteigerung auch künftig bei absolut sinkendem Energie-, Rohstoff- und Materialverbrauch zu sichern. Gerade davon hängt in besonderem Maße ab, wie es uns gelingt, das Verhältnis von Aufwand und Nutzen weiter zu verbessern und mehr hochwertige Erzeugnisse für die Bevölkerung, die Volkswirtschaft und den Export zur Verfügung zu stellen.

Wie der Leistungsvergleich zwischen den Kombinat und Betrieben zeigt, arbeitet bereits eine große Zahl von Partei- und Arbeitskollektiven nach diesen Maßstäben. Dabei kommen jene Kombinate und Betriebe am besten voran und lösen die ökonomischen Aufgaben erfolgreich, in denen die Parteileitungen die politisch-ideologische Arbeit so organisieren, daß alle Werktätigen von der Notwendigkeit und den Anforderungen der neuen Etappe der Intensivierung überzeugt sind.

### **Voraussetzungen für günstigen Planstart 1985**

Die Parteiorganisationen nutzen dazu den großen Schatz an Erfahrungen, Vorschlägen und Hinweisen, den uns die Plandiskussion, aber auch die Wahlen in den Gewerkschaften und in der FDJ für die Bewältigung der höheren Aufgaben des Jahres 1985 und die Ausarbeitung anspruchsvoller Kampfprogramme vermitteln; aber auch die in diesem Jahr mit den Kampfprogrammen gesammelten umfangreichen Erfahrungen. Die Kampfprogramme 1984 sind unter anderem darauf gerichtet, den Verbrauch von Energie, Rohstoffen und Material um 7,4 Prozent und die Energieintensität um 4,2 Prozent zu senken sowie Sekundärrohstoffe, Abprodukte und Sekundärenergie verstärkt zu verwerten. In Industrie und Bauwesen soll der Plan der Nettoproduktion und der Arbeitsproduktivität in diesem Jahr um mindestens 3 Prozent überboten werden.

Wir lenken die Initiativen der Werktätigen in unserem Bezirk darauf, den Volkswirtschaftsplan 1984 bis zum 21. Dezember in allen Positionen zu erfüllen, die noch verbleibende Arbeitszeit zur Überbietung der Planaufgaben zu nutzen und gleichzeitig die Bedingungen für einen guten Plananlauf 1985 zu schaffen. Mit dem Erreichen dieser Ziele ist für jede Grundorganisation die Erfüllung des eigenen Kampfprogramms verbunden.

Unsere 3. Bezirksleitungssitzung hat darauf orientiert, nach der 9. Tagung des ZK in den Mitgliederversammlungen im Dezember die Kampfprogramme der Grundorganisationen zu beraten und zu beschließen. Das bestimmende Merkmal der Kampfprogramme für 1985 muß darin bestehen, größere Fortschritte bei der umfassenden Intensivierung des Reproduktionsprozesses zu erzielen sowie das Tempo der Leistungsentwicklung in allen Kombinat und Betrieben weiter zu beschleunigen. Dabei kommt der Vergrößerung des ökonomischen Nutzens aus Wissenschaft und Technik erstrangige Bedeutung zu.

### **Erfolgreich die Masseninitiative weiterführen**

Beispielhafte Initiativen entfalten die Werktätigen des VEB Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“ Magdeburg. Sie sehen eine besondere Verpflichtung darin, daß sich im Jahr des XI. Parteitages der Geburtstag Ernst Thälmanns zum 100. Male jährt. Die Thälmannwerker stellen sich die Aufgabe - als Voraussetzung für die erfolgreiche Weiterführung der Masseninitiative im nächsten Jahr - bis Ende 1984 das hohe Wachstumstempo beizubehalten. Die Nettoproduktion wird auf 116,3 Prozent steigen, wobei sie entsprechend den volkswirtschaftlichen Grundproportionen schneller wächst als die industrielle Warenproduktion. Die Produktion von Fertigerzeugnissen für die Bevölkerung entwickelt sich auf 112,7 Prozent, und der Exportplan wird gemäß der staatlichen Auflage erfüllt. In den ent-